

Grußwort zum neuen Jahr

Liebe IGIS-Mitglieder und –Freunde

Eigentlich wollten wir Ihnen an dieser Stelle ein frohes, neues Jahr wünschen, aber die Ereignisse in Paris und die Pegida-Demonstrationen hier in Deutschland zeigen, dass dieses Jahr 2015 wohl offensichtlich besondere Aufmerksamkeit und Anstrengungen gebraucht, um auch wirklich ein FROHES Jahr werden zu können.

Die Bilder in den Medien und der Presse erschüttern uns alle – Christen, Muslime und Juden gleichermaßen. Doch allem Terror zum Trotz bildet sich Einigkeit und Widerstand, und das ist – neben all dem Unfassbaren dieser Ereignisse – etwas Positives. Ein Lichtblick, der hoffen lässt.

Und wir bitten alle unsere christlichen, muslimischen und jüdischen IGIS-Mitglieder und –Freunde gleichermaßen:

Lassen Sie uns dieses Jahr nutzen, um auch unsererseits gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Zeichen der Toleranz, der Gemeinsamkeiten und des Respekts gegenüber den Andersgläubigen – Respekt, der nicht das Wort verbietet, sondern es fordert, damit wir im demokratischen Sinn miteinander leben und arbeiten können.

Darum wünschen wir, die Interessengemeinschaft Iburger Straße, Ihnen und uns für dieses Jahr ein friedvolles Aufeinanderzugehen und Zusammenwirken der in unserer Gemeinschaft lebenden Kulturen und Religionen.

Dann wird das neue Jahr auch ein gutes Jahr.